Name
Schnütgen, Alexander

Lebensdaten
1843-1918

Geburtsjahr
1843

Geburtsort
Essen, Steele

Todesjahr
1918

Sterbeort
Listernohl

GND-Link
http://d-nb.info/gnd/119138484

Biografische Angaben
Johann Wilhelm Alexander Schnütgen wurde am 22.02.1843 in Steele/Ruhr geboren. Ab 1860 studierte er Katholische Theologie in Münster, Tübingen und Löwen. Er besuchte die Priesterseminare von Mainz und Köln. Am 07.04.1866 wurde er zum Priester geweiht und eine Woche später zum Domvikar und Pfarrkaplan am Kölner Dom ernannt, am 18.04.1887 zum Domherren in Köln. Seit 1875 gehörte Schnütgen dem Vorstand des Kölner Diözesanmuseums an. Er gründete im April 1888 die Zeitschrift für christliche Kunst, die er bis 1913 herausgab. 1891 bis 1896 und 1900 bis 1906 war er Präsident des Christlichen Kunstvereins für das Erzbistum Köln. 1903 wurde er Honorarprofessor der Katholisch-Theologischen Fakultät an der Universität Bonn. Als Sammler Christlicher Kunst trug er ca. 6.500 Stücke zusammen, die er 1906 der Stadt Köln vermachte. Heute verwaltet das Museum Schnütgen mehr als 11.000 Werke. Am 26.10.1910 wurde er Ehrenbürger der Stadt Köln. Auch die Stadt Attendorn erteilte ihm das Ehrenbürgerrecht. Die Universität Münster und die Katholische Universität Löwen zeichneten ihn wegen seiner Verdienste um die Kunstpflege mit der Würde eines Ehrendoktors aus. Alexander Schnütgen verstarb am 24.11.1918 in Listernohl.

Beruf / Funktion
Theologe

Kunsthistoriker

Priester

Kunstsammler

Beziehung zu Körperschaften

Körperschaft
Schnütgen-Museum (Köln) (1918--)

Andere Namen
Schnütgen, Johann W.

Schnütgen, Johann Wilhelm Alexander

Schnuetgen, Alexander

Alexander

Schnütgen

Quelle für Namensansetzung
Online-Katalog der Deutschen Nationalbibliothek